Ständiger Gesprächskreis Moorburg

per Anschrift
Karl-Heinz Schultz
Daerstorfer Weg 6a
[redacted]

Ergebnisprotokoll der 8. Sitzung „Ständiger Gesprächskreis Moorburg"

Zeit: 16. November 1999, 19.oo Uhr
Ort: Clubraum „Im Alten Moorkathen"
Teilnehmer: s. Teilnehmerliste

Der in der Einladung vorgesehene TOP „Projekt Schulhofgestaltung" Kosten und Prioritäten wird auf die nächste Sitzung vertagt, weil der Arbeitskreis seine Arbeit noch nicht abschließen konnte.

Die so geänderte Tagesordnung wurde angenommen.

Entschuldigt haben sich die Herren Friebel, Evers und Hellriegel.

1. **Genehmigung des Ergebnisprotokolls der 7.Sitzung**
   Das Protokoll wurde erst in der Sitzung verteilt. Die Genehmigung kann erst in der nächsten Sitzung erfolgen.

2. **Sielbau für Moorburg - Sachstand -**
   Die SAGA Geschäftsstelle Harburg hat die Vorbereitung der Entwurfsbearbeitung einer Fachfirma in Auftrag gegeben. In Gesprächen mit privaten Grundbesitzern soll erreicht werden, dass mehrere Grundstücke an einen Sammelschacht angeschlossen werden können (Kostenersparnis).Die SAGA hat mit den Gesprächen westlich der Waltershofer Straße, Alter Deich und im Moorburger Kirchdeich begonnen.

3. **Neue Spülrohrleitung / Abbau der alten Leitung - Sachstand -**
   Herr Werner vom Amt für Strom-und Hafenbau - Wassertiefen - stellt anhand eines Planes die veränderte Situation der neuen Spülrohrleitung vor. Durch den Einsatz neuer Fahrzeuge, kann der Schutensaugerbetrieb für die Trocknungsfelder in Moorburg eingestellt werden. Die neue Spülrohrleitung wird nur noch von Spülsaugern (Hopper) angefahren. Die Vorteile dieser Betriebsumstellung sind, keine Steine und weniger Wasser für den Spülvorgang.
   Daher waren nicht mehr drei Betondurchlässe am Elbdeich und der Straße Moorburger Elbdeich erforderlich.Die südlich der Straße Moorburger Elbdeich verlegten Rohrleitungen werden noch mit Erde angeschüttet. Das veränderte Spülgut und die Verlegung der Rohre in die Erde werden im Wohnbereich sicherlich zu einer Lärmminderung führen.

   Die neue Leitung soll im Februar 2000 in Betrieb genommen werden. Der Rückbau der alten Leitung soll bis April / Mai 2000 abgeschlossen sein.

   Auf die Frage eines Gesprächsteilnehmers, wie lange in Moorburg noch gespült und getrocknet werden soll, antwortet Herr Werner: „Schlick muß solange getrocknet und gesichert werden, z.B in Feldhofe und Francop 5 eingelagert werden, wie der Schlick belastet ist".

4. *Hochwasserschutz für Moorburg*

Die Aufhöhung Altenwerders und der damit verbundene Verlust von zwei Sicherheitskoogen, die bei Hochwasser als Stauraum dienten, wird von den Moorburgern als eine Hochwassergefährdung für Moorburg angesehen. Als besonderer Schwachpunkt wird die Kattwykbrücke benannt.
Strom-und Hafenbau sieht beim Hochwasserschutz keine Gefährdung Moorburgs. Die Freie und Hansestadt Hamburg legt bei allen sturmflutrelevanten Baumaßnahmen großen Wert darauf, dass der Sturmflutschutz nicht beeinträchtigt wird. Es werden daher bei der Planung die Ergebnisse äußerst intensiver wissenschaftlicher Untersuchungen berücksichtigt

Der Arbeitskreis Infrastruktur wird sich mit „Hochwasserschutz für Moorburg" befassen und mit Vertretern von Strom-und Hafenbau bei einem Ortstermin die kritischen Punkte ansprechen.

5. *„Moorburger Berg" Sachstand zum Planfestellungsverfahren*

Der Antragsteller hat seinen Antrag „Erdwall" so wie in der Infoveranstaltung vorgestellt eingereicht. Der zeitliche Ablauf bzw. der Abschluss des Planverfahrens ist nicht vorherzusagen.

6. *„Projekt Schulhofgestaltung" Kosten und Prioritäten*

Der TOP wird vertagt.

7. *Bereichte aus den Arbeitsgruppen*

a. Jugendarbeit

Der Verein Kinderland Moorburg hat sich bereit erklärt, die Trägerschaft für die Fahrradwerkstatt zu übernehmen. Die Übernahme ist auf 1 Jahr begrenzt. Danach Erfolgsprüfung.Bei der Suche nach einer Werkstatt und bei der Beschaffung der Grundausstattung ist der Verein auf Hilfe angewiesen.

b. Infrastrukturverbesserungen, Belange der Kirchengemeinde und Umweltschutz

Mitarbeiter des Bezirksamtes,Vereinsvertreter und Ortsausschußmitglieder haben eine Begehung des Sportplatzes durchgeführt. Eine Grundüberholung des Sportplatzes ist dringend erforderlich, da die Bespielung mit Lebensgefahr verbunden ist. Die Verwaltung des Bezirksamtes wird dringend aufgefordert, die Grundüberholung schon vor 2001 einzuplanen. Für das Umkleidehaus holt der Verein noch weitere Angebote ein.

c. Pflege der Bausubstanz

Moorburger Schule.Die Gespräche mit den Behörden sind noch nicht abgeschlossen.

8. *Informationen aus den beteiligten Behörden und SAGA*

Herr Stanislawski berichtet über die Probleme der SAGA mit einigen Häusern, die auch mit dem Einsatz von erheblichen Mitteln nicht bewohnbar hergerichtet werden können. Der weitere Einsatz von Steuermitteln ist bei den fünf in der Liste aufgeführten Häusern wirtschaftlich nicht vertretbar.

* ***Moorburger Kirchdeich 43,*** *Einsturzgefahr eines Giebels. Mit den Mietern wurde eine Vereinbarung zum Auszug getroffen.*
* ***Moorburger Kirchdeich 58***
* ***Moorburger Elbdeich 349***
* ***Moorburger Elbdeich 283***
* ***Moorburger Elbdeich 277*** *Asbest*

Für diese Gebäude kann die SAGA die Verantwortung nicht mehr übernehmen, da die Verkehrssicherungspflicht nicht gewährleistet werden kann. Für diese fünf Häuser

werden Abrissanträge bei der Bauprüfabteilung Süderelbe gestellt.
Anderseits muß das das große Hallenhaus Moorburger Elbdeich 273 dringend ein neues Reetdach erhalten. Das Haus bietet von seiner Größe, die Möglichkeit mehrere Wohnungen einzubauen. Dafür erforderlich ist das Einverständnis der Stadt, nachdem die SAGA eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt hat.
Vermietbar sind aber nur familiengerechte Wohnungen, die 50 m2 überschreiten.
An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich 12 Teilnehmer,in der von den Moorburgern auf ihren grundsätzlichen Beschluß: „Kein Abriss von Häusern in Moorburg" verwiesen wurde. Eine Verbesserung der Lebensqualität kann nicht erreicht werden,wenn immer mehr Menschen Moorburg verlassen müssen und die wenigen Infrastrukureinrichtungen (Schule- Kindergarten - Vereine) ihren Betrieb noch weiter reduzieren müssen. Daher muß für Wohnraum, der abgerissen werden muß, neuer Wohnraum in Moorburg entstehen.
Im Anschluß an die Diskussion wurde folgender Beschluß einstimmig, bei der Enthaltung von 9 Mitgliedern gefasst:

Der Gesprächskreis Moorburg - Hohenwisch bittet die verantwortlichen Instanzen in der Wirtschaftsbehörde und in der Finanzbehörde Hamburgs, angesichts von fünf Wohngebäuden, die in Moorburg abgerissen werden sollen, hier neuen Wohnraum zu schaffen, der - entsprechend der im Hafenentwicklungsgesetz vorgesehenen Ausnahmemöglichkeiten - auch mehr als 50 m 2 Wohnfläche pro Wohneinheit haben soll (familiengerecht).

Ziel ist der Erhalt der Gesamtwohnfläche in Moorburg, orientiert an der vorhandenen Wohnfläche zu Beginn der laufenden Legislaturperiode.

Ohne diese Ausnahmegenehmigungen können wir den im Koalitionsvertrag definierten Auftrag unseres Gesprächskreises, die Lebensqualität für die Bewohner Moorburgs zu erhalten und zu verbessern, nicht erfüllen.

Die Vertreter der Wirtschaftsbehörde und Finanzbehörde versprachen eine eingehende Prüfung.

9. Festlegung der Themen für die nächste Sitzung
Keine besonderen Themen

10. Verschiedenes
Herr Dr. Brandt berichtet über die durchgeführte Pflanzaktion, die an zwei Tagen stattfand, am Freitag durch Auszubildende von Strom-und Hafenbau und am Sonnabend durch viele Moorburger. Herr Hensen bedauerte, dass die Hilfe der Auszubildenden in der Presse keinen Niederschlag fand.

Herr Börnsen fordert ein Verkehrskonzept für Moorburg. Der Arbeitskreis wird sich damit befassen.

Karl-Heinz Schultz

~~*Anlage*~~

~~*Protokoll über die Sitzung des Unterausschusses für allgemeine Angelegenheiten am 29.9.1999*~~

Teilnehmerliste
Ständiger Gesprächskreis Moorburg am 16. November 1999

Name	Institution	Tel.	Unterschrift
Hensen	Strom- u. Hafenbau	[redacted]	
Hurkenne	- -"-		
TRIESNER	-//-		
Werner	- " -		
Scheel	-"-		
Becker	"		
Brandt H.	Moorburg		
Jürgensen	Sportverein Moorburg		
Rosenow	CDU Süderelbe		
Pinkenburg	Runder Tisch		
Quast	Sielverband Hohenwisch		
Helmut Quast	Hohenwisch		
Rita Dierks	Runder Tisch		
Ines Laube	Heimatverein Francop		
G. Volkenhauer	" "		
R. Johansen	Runder Tisch		
H. Fellechner	Mieter		
N. Meyer	Pachthöfe		
Lemm	OA Süderelbe, SPD		
Schulze	SAGA		
Matzen	SAGA		
Stanislawski	- " -		
Gerken	Finanzbeh. LV 433		
Rohloff	- " -		
Herr Sidoff	Ortsamt Süderelbe		
Schultz			